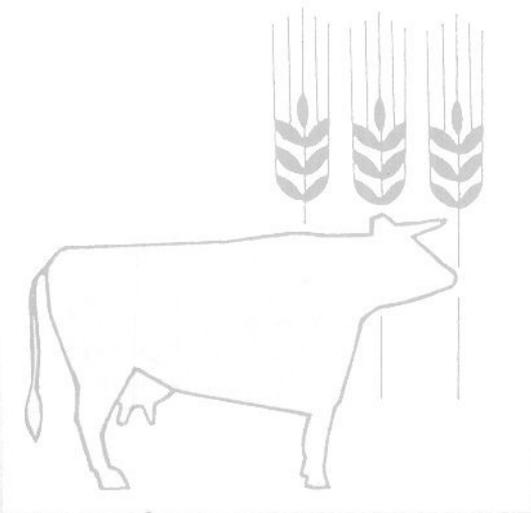


Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

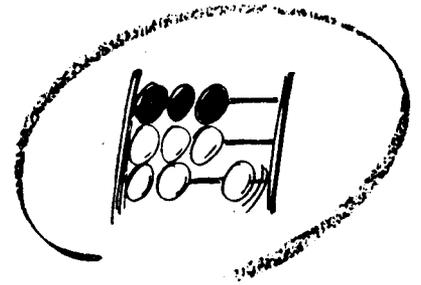
Reihe 3.2.1 *Gesamtdeutsche Ergebnisse!*

Wachstum und Ernte

- Gemüse, Trauben -

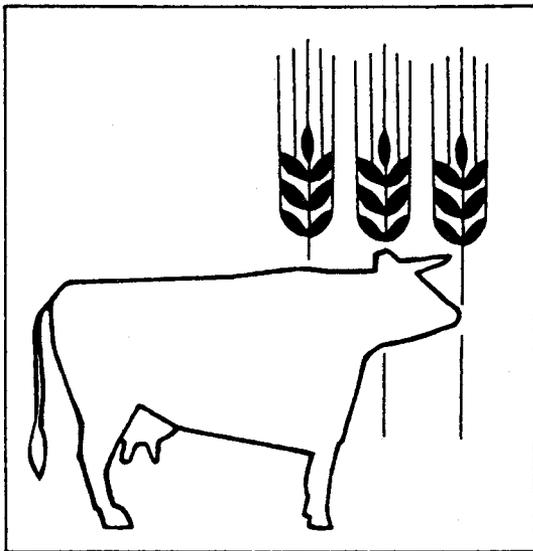
5/1992

**METZLER
POESCHEL**



Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte
- Gemüse, Trauben -

5/1992

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52

7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im September 1992

Preis: DM 4,-

Bestellnummer: 2030321 - 92005

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-14178

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	4
Erläuterung der Ergebnisse	
Gemüse	4
Reben	4

Tabellenteil

Deutschland

1 Gemüse	
1.1 Endgültige Schätzung von Frügemüsearten und Erdbeeren Mitte Juli	5
1.2 Vorschätzung von Bohnen und Gurken Mitte Juli	6
1.3 Wachstumsstand Mitte Juli	7
2 Reben	
2.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juli	8
2.2 Verrieselungsschäden	10
2.3 Wachstumsstand Ende Juli	12

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die "neuen Länder und Berlin-Ost" beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten

Abkürzungen

- % = Prozent
- ha = Hektar
- dt = Dezitonne

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der Beurteilung des Wachstumsstandes zum 20. Juli 1992 der späten Gemüsearten, der Erntevorschätzung bei Bohnen und Gurken und der endgültigen Ernteschätzung verschiedener Frühgemüsearten und der Erdbeeren.
2. Angaben über die in der Berichtszeit vom 6. bis 30. Juli 1992 vorherrschenden Witterungsverhältnisse und die Entwicklung der Reben, Verrieselungsschäden und den Stand der Reben zum 30. Juli.

Erläuterung der Ergebnisse

G e m ü s e

Die in der Berichtszeit von Mitte Juni bis Mitte Juli 1992 vorherrschenden Witterungsverhältnisse haben sich größtenteils ungünstig auf das Wachstum der Frühgemüsearten ausgewirkt. In 62 % der abgegebenen Meldungen wurden die gefallenen Niederschläge im gesamten Bundesgebiet als zu gering, in 34 % als ausreichend bezeichnet, wobei im Norden und Osten eindeutig weniger Regen fiel als in anderen Teilen des Bundesgebietes. 42 % der Berichterstatter meldeten normale Temperaturen, während 57 % den Temperaturverlauf als zu hoch ansahen (insbesondere im Norden und Osten des Bundesgebietes).

Nach den Ergebnissen der e n d g ü l t i - g e n E r n t e s c h ä t z u n g zum 20. Juli wurden im Bundesdurchschnitt bei Frühen Möhren, Spargel, Dicken Bohnen und Erdbeeren über dem Vorjahresergebnis liegende Erträge geschätzt. Deutlich unter dem Vorjahresergebnis blieben die Erträge von Frühweißkohl, -rotkohl, -wirsing, -blumenkohl sowie Frühen Karotten und Frischerbsen. Bei allen Frühgemüsearten sowie bei Erdbeeren wurden in den neuen Bundesländern wesentlich niedrigere Erträge geschätzt als im früheren Bundesgebiet.

Die E r n t e v o r s c h ä t z u n g läßt für Busch- und Stangenbohnen sowie für Einlegegurken einen über dem Vorjahresniveau liegenden Ertrag erwarten, für Schälgurken einen deutlich geringeren.

Der W a c h s t u m s t a n d der späteren Gemüsearten wurde im Bundesdurchschnitt mit Noten zwischen 2,8 und 3,0 beurteilt. Im früheren Bundesgebiet wird der Wachstumsstand wie im Vorjahr verhältnismäßig gut eingeschätzt. In den neuen Bundesländern sind die Noten für den Wachstumsstand schlechter als im früheren Bundesgebiet (zwischen 3,1 und 3,4).

R e b e n

Im Vergleich mit den Ergebnissen aus dem Vormonat Juni konnte die amtliche Berichterstattung im Verlauf des Monats Juli eine weitere Verbesserung der Witterung für die Entwicklung der Reben registrieren. Die Berichterstatter beurteilen den Witterungsverlauf für die Reben zu 94 % als gut und zu 6 % als mittel. Die Niederschläge werden zu 89 % als ausreichend, der Temperaturverlauf zu 83 % als günstig und die Sonneneinstrahlung zu 27 % als genügend und zu 73 % als reichlich bewertet. Trotz der in Süddeutschland, Franken und Sachsen-Anhalt vereinzelt aufgetretenen, starken Wetterschäden ist dieses Ergebnis ein überaus gutes, das unter der Annahme eines weiterhin normalen Witterungsverlaufs ausgezeichnete Erwartungen hinsichtlich der Menge und Qualität rechtfertigt.

Diese optimistischen Aspekte werden zusätzlich durch sehr gute Beurteilungen über den Ansatz der Trauben (95 % gut) und die sehr geringen Verrieselungsschäden bei den flächenmäßig wichtigsten weißen und roten Rebsorten unterstrichen. Alle diese klimatischen und pflanzenphysiologischen Sachverhalte werden von den amtlichen Berichterstattern in der Wachstumsstandnote von Ende Juli zusammengefaßt. Sie beläuft sich in diesem Jahr auf den herausragenden Wert 1,8, der seit dem Jahre 1950 noch nicht erreicht wurde.

Deutschland
1 Gemüse
1.1 Endgültige Schätzung von Frühgemüsearten und Erdbeeren Mitte Juli
dt/ha

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Früh-				Frühe		Spargel	Frisch- erbsen	Dicke Bohnen	Erd- beeren
			weiß- kohl	rot- kohl	wir- sing	blu- men- kohl	Möhren	Ka- rotten				
1	Deutschland	1992	305,2	263,1	235,2	207,9	250,0	184,7	36,3	42,6	84,0	91,1
2		1991	321,9	273,5	239,6	235,4	245,0	191,6	24,8	43,8	66,3	85,5
		1986/91	337,9	269,2	.	251,9	224,3	.	27,5	34,8	.	87,1
3	Baden-Württemberg	1992	292,5	287,3	216,7	274,4	234,1	-	36,6	51,0	30,3	111,6
4		1991	282,0	279,3	214,5	267,4	216,0	-	32,1	47,0	28,3	107,6
5	Bayern	1992	286,3	229,4	192,5	251,1	214,8	145,5	40,0	38,0	56,0	81,8
6		1991	281,0	229,7	188,8	263,1	234,3	155,2	26,1	38,0	57,8	75,7
7	Brandenburg	1992	244,4	240,7	185,9	146,7	132,5	80,0	18,4	-	23,1	70,3
8		1991	188,0	241,0	109,0	149,0	220,0	150,0	14,0	24,6	30,3	40,0
9	Hamburg	1992	218,1	127,8	160,2	156,3	102,7	.	.	.	58,0	75,2
10		1991	269,4	184,8	191,4	197,0	258,5	.	.	60,0	33,7	74,0
11	Hessen	1992	383,6	307,4	290,5	311,4	287,8	206,2	41,3	43,6	65,7	94,1
12		1991	382,5	298,2	292,2	286,9	255,3	212,1	30,5	38,4	60,3	89,6
13	Mecklenburg-Vorpommern ..	1992	204,1	167,3	94,6	65,2	281,9	.	17,3	-	-	54,0
14		1991	200,1	192,6	97,5	131,5	197,8	-	10,7	-	-	33,0
15	Niedersachsen	1992	294,3	237,9	226,7	196,6	254,8	198,0	37,5	50,7	47,2	81,6
16		1991	346,6	308,4	257,9	239,7	282,0	208,8	23,9	60,3	57,0	84,6
17	Nordrhein-Westfalen	1992	312,8	274,5	263,0	168,5	267,1	93,1	63,8	63,8	94,6	114,2
18		1991	319,3	240,8	251,4	233,3	196,5	106,5	36,5	60,4	69,7	123,2
19	Rheinland-Pfalz	1992	339,4	316,1	286,2	283,3	292,5	.	37,3	.	.	77,1
20		1991	319,6	313,7	275,9	273,7	273,1	207,9	30,6	59,2	39,1	75,3
21	Saarland	1992	244,0	231,8	195,1	203,9	202,9	178,6	35,3	49,2	42,2	111,8
22		1991	220,4	211,0	181,9	165,6	176,9	166,7	30,8	43,4	32,6	120,1
23	Sachsen	1992	267,1	205,8	.	177,6	207,5	-	18,2	49,0	-	58,3
24		1991	310,3	205,5	249,0	159,4	268,6	165,7	4,7	45,2	-	56,1
25	Sachsen-Anhalt	1992	243,9	220,9	122,6	164,0	150,8	.	14,8	35,5	-	54,5
26		1991	328,4	337,9	252,7	230,2	207,0	165,0	10,9	31,5	-	60,7
27	Schleswig-Holstein	1992	403,3	363,3	344,0	240,5	280,0	.	31,8	27,6	39,7	111,0
28		1991	479,0	414,6	350,3	243,2	245,0	103,3	23,7	42,7	44,9	81,4
29	Thüringen	1992	250,1	262,3	164,1	249,8	157,5	-	18,9	18,0	19,0	43,9
30		1991	252,0	221,9	166,1	299,0	217,9	-	12,8	19,6	-	29,9
Nachrichtlich:												
31	Früheres Bundesgebiet	1992	325,6	281,6	255,6	224,8	267,8	185,3	41,3	50,4	84,0	98,3
32		1991	344,6	286,2	251,8	250,8	250,3	191,9	28,1	53,5	66,3	94,6
		1986/91	331,2	277,3	241,1	233,1	255,4	209,7	33,9	50,4	55,6	100,9
33	Neue Länder und Berlin-Ost	1992	245,9	225,6	147,7	170,6	163,4	138,3	17,1	30,5	.	59,1
34		1991	256,0	247,7	186,9	201,4	219,1	165,0	11,9	28,8	30,3	45,1
		1986/91	341,4	266,3	.	259,5	171,7	.	13,8	29,4	.	61,6

Deutschland

1 Gemüse

1.2 Vorschätzung von Bohnen und Gurken Mitte Juli
dt/ha

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Buschbohnen	Stangenbohnen	Einleggurken	Schälgurken
1	Deutschland	1992	93,8	166,3	274,7	263,9
2		1991	86,8	163,9	265,2	331,4
		1986/91	.	.	191,0	196,9
3	Baden-Württemberg	1992	100,1	201,0	230,6	285,5
4		1991	94,0	197,9	235,5	283,7
5	Bayern	1992	98,1	193,4	367,0	296,0
6		1991	90,3	189,0	363,9	360,0
7	Brandenburg	1992	46,2	148,9	270,9	338,5
8		1991	72,0	80,9	202,0	371,0
9	Hamburg	1992	122,7	121,9	112,2	131,6
10		1991	138,3	137,4	135,0	124,6
11	Hessen	1992	85,8	177,1	211,6	303,9
12		1991	94,4	182,6	230,3	315,6
13	Mecklenburg-Vorpommern	1992	63,3	-	157,0	-
14		1991	50,0	-	203,6	119,7
15	Niedersachsen	1992	96,1	121,4	206,5	324,4
16		1991	100,9	137,4	271,8	300,8
17	Nordrhein-Westfalen ..	1992	119,0	150,0	241,9	171,2
18		1991	122,6	163,0	247,1	191,7
19	Rheinland-Pfalz	1992	100,7	144,1	167,7	269,6
20		1991	94,6	129,8	156,1	281,1
21	Saarland	1992	155,3	193,8	161,7	169,2
22		1991	121,8	144,1	125,8	144,6
23	Sachsen	1992	90,9	142,5	260,0	.
24		1991	67,4	105,9	145,1	423,1
25	Sachsen-Anhalt	1992	63,2	.	180,4	.
26		1991	30,0	110,0	179,1	178,6
27	Schleswig-Holstein ...	1992	104,8	.	.	.
28		1991	115,3	115,3	170,5	231,4
29	Thüringen	1992	79,2	-	276,9	317,1
30		1991	35,9	-	196,2	196,7
Nachrichtlich:						
31	Früheres Bundesgebiet .	1992	106,4	170,2	292,3	287,5
32		1991	109,3	173,3	305,9	319,7
		1986/91	103,9	164,8	265,9	298,5
33	Neue Länder und Berlin-Ost	1992	70,4	144,9	241,9	232,4
		1991	45,0	110,0	193,3	346,5
		1986/91	.	.	116,2	130,8

1) 1991 endgültiges Ergebnis.

Deutschland

1 Gemüse

1.3 Wachstumsstand Mitte Juli

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Herbst-	Dauer-	Herbst-	Dauer-	Herbst-	Dauer-	Mittel-früher und Spät-blumen-kohl	Späte Möhren	Späte Karotten
			weißkohl		rotkohl		wirsing				
1	Deutschland	1992	2,8	2,9	2,9	2,9	3,0	2,8	3,0	3,0	.
2		1991	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Baden-Württemberg ...	1992	2,2	2,2	2,3	2,3	2,5	2,6	2,4	2,4	-
4		1991	2,7	2,4	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,5	.
5	Bayern	1992	2,8	2,8	2,9	2,9	2,9	2,9	3,0	2,7	2,7
6		1991	2,9	2,9	3,0	2,9	2,9	2,9	3,0	2,8	2,9
7	Brandenburg	1992	3,3	3,1	3,2	3,4	3,3	3,0	3,0	3,4	3,4
8		1991	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Hamburg	1992	2,8	2,9	2,5	2,9	2,8	2,6	3,0	2,4	-
10		1991	2,6	3,0	2,9	2,9	2,9	2,7	2,8	2,8	3,0
11	Hessen	1992	2,6	2,8	2,8	2,9	2,8	3,2	3,1	2,5	2,1
12		1991	2,7	2,8	2,7	2,6	2,7	2,6	2,6	2,7	2,5
13	Mecklenburg-Vorpommern	1992	3,5	3,0	3,7	3,1	4,0	2,0	3,3	3,2	2,0
14		1991	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	Niedersachsen	1992	3,1	3,2	3,1	3,1	3,2	3,3	3,0	3,2	2,7
16		1991	2,5	2,8	2,7	2,8	2,9	2,9	2,9	2,6	2,5
17	Nordrhein-Westfalen ..	1992	2,4	2,6	2,5	2,6	3,0	2,7	2,7	2,3	2,3
18		1991	2,3	2,4	2,4	2,4	2,5	2,8	2,8	2,4	2,5
19	Rheinland-Pfalz	1992	2,5	2,6	2,5	2,5	2,4	2,4	2,5	2,5	2,4
20		1991	3,0	3,0	2,9	3,0	2,7	2,8	2,8	2,9	3,3
21	Saarland	1992	2,5	2,6	2,7	2,6	2,5	2,7	2,7	2,3	2,5
22		1991	2,8	2,7	2,7	2,5	2,8	2,6	2,9	2,6	2,8
23	Sachsen	1992	3,4	3,2	3,5	3,4	3,5	2,5	3,5	2,9	4,0
24		1991	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Sachsen-Anhalt	1992	3,7	3,4	3,2	2,1	2,9	3,4	2,6	4,0	-
26		1991	.	.	.	.	.	.	.	.	.
27	Schleswig-Holstein ...	1992	3,1	3,0	3,2	2,9	3,2	3,0	3,4	3,5	-
28		1991	2,5	2,5	2,8	2,5	2,6	2,4	3,0	2,6	2,7
29	Thüringen	1992	3,1	3,4	3,2	3,3	3,3	3,3	3,7	2,8	3,0
30		1991	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich:											
31	Früheres Bundesgebiet .	1992	2,7	2,8	2,7	2,8	2,9	2,8	2,8	2,8	2,5
32		1991	2,6	2,6	2,7	2,6	2,6	2,8	2,8	2,6	2,6
33	Neue Länder und Berlin-Ost	1992	3,4	3,2	3,3	3,1	3,2	3,2	3,3	3,4	.
34		1991	.	.	.	.	.	.	.	.	.

2.1 Angaben über Witterung
% der ausgewer

Lfd. Nr.	Berichtsgegenstand und Beurteilung	Deutschland		Baden- Württem- berg	Bayern	Branden- burg	Hessen	Nordrhein- Westfalen
		Juli	dagegen Juni					
Wetterschäden								
1	keine	79	83	75	53	.	88	100
2	schwache	14	12	17	23	.	9	-
3	mittlere	5	4	5	17	.	3	-
4	starke	2	1	3	7	.	-	-
Niederschläge								
5	zu gering	9	12	9	-	.	15	-
6	ausreichend	89	86	89	90	.	85	100
7	zu hoch	2	2	2	10	.	-	-
Temperaturverlauf								
8	ungünstig	0	2	0	-	.	-	-
9	normal	17	21	19	27	.	15	-
10	günstig	83	77	81	73	.	85	100
Sonnenscheindauer								
11	zu gering	0	1	0	1	.	-	-
12	genügend	27	37	30	50	.	12	-
13	reichlich	73	62	70	49	.	88	100
Witterung für die Reben								
14	schlecht	0	0	0	-	.	-	-
15	mittel	6	9	7	10	.	-	-
16	gut	94	91	93	90	.	100	100
Ansatz der Trauben								
17	schlecht	0	-	0	-	.	-	-
18	mittel	5	-	6	1	.	-	-
19	gut	95	-	94	99	.	100	100

1) Länder Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen.

land

ben

und Entwicklung Ende Juli
teten Meldungen

Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
					Früheres Bundes- gebiet	Neue Länder ¹⁾	
90	100	45	75	100	79	56	1
8	-	55	-	-	14	38	2
2	-	-	-	-	5	-	3
-	-	-	25	-	2	6	4
11	-	-	-	-	9	-	5
89	100	100	100	100	89	100	6
-	-	-	-	-	2	-	7
-	-	-	-	-	0	-	8
12	12	-	-	-	17	-	9
88	88	100	100	100	83	100	10
-	-	-	-	-	0	-	11
19	12	-	50	100	27	19	12
81	88	100	50	-	73	81	13
-	-	-	25	-	0	6	14
4	-	-	25	100	6	13	15
96	100	100	50	-	94	81	16
-	-	-	-	-	0	-	17
3	-	-	25	100	4	13	18
97	100	100	75	-	96	87	19

Lfd. Nr.	Rebsorte	Schäden ¹⁾	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Nordrhein-Westfalen
Weiße Reb								
1	Müller-Thurgau	keine	85	78	81	.	91	90
2		schwache	13	20	17	.	9	10
3		mittlere	2	2	2	.	-	-
4		starke	0	0	0	.	-	-
5	Riesling, Weißer	keine	81	75	93	.	90	75
6		schwache	15	21	7	.	10	25
7		mittlere	4	3	-	.	-	-
8		starke	0	1	-	.	-	-
9	Silvaner, Grüner	keine	95	97	95	.	95	-
10		schwache	4	3	3	.	5	-
11		mittlere	1	0	1	.	-	-
12		starke	0	0	1	.	-	-
13	Gutedel, Weißer	keine .....	.	79	.	.	.	-
14		schwache ....	.	14	.	.	.	-
15		mittlere ....	.	7	.	.	.	-
16		starke .....	.	-	.	.	.	-
17	Ruländer	keine .....	.	91	.	.	.	.
18		schwache ....	.	8	.	.	.	.
19		mittlere ....	.	1	.	.	.	.
20		starke .....	.	-	.	.	.	.
Rote Reb								
21	Burgunder, Blauer Spät	keine	87	85	97	.	98	.
22		schwache	12	14	3	.	2	.
23		mittlere	1	1	-	.	-	.
24		starke	0	0	-	.	-	.
25	Portugieser, Blauer	keine	93	97	84	.	94	.
26		schwache	6	3	9	.	6	.
27		mittlere	1	0	7	.	-	.
28		starke	0	-	-	.	-	.
29	Trollinger, Blauer	keine .....	.	91	-	.	-	-
30		schwache ....	.	9	-	.	-	-
31		mittlere ....	.	0	-	.	-	-
32		starke .....	.	0	-	.	-	-

1) schwach = Schäden von 10 bis unter 25 %
mittel = Schäden von 25 bis unter 50 %
stark = Schäden von 50 % und mehr.

2) Länder Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen.

land
ben
schäden
rebfläche

Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
					Früheres Bundes- gebiet	Neue Länder ²⁾	

sorten

89	100	100	93	.	85	96	1
10	-	-	7	.	14	4	2
1	-	-	-	.	1	-	3
0	-	-	-	.	0	-	4

80	.	90	100	.	81	94	5
15	.	10	-	.	15	6	6
5	.	-	-	.	4	-	7
0	.	-	-	.	0	-	8

95	-	.	100	.	95	100	9
4	-	.	-	.	4	-	10
1	-	.	-	.	1	-	11
-	-	.	-	.	0	-	12

.	-	.	.	-	.	-	13
.	-	.	.	-	.	-	14
.	-	.	.	-	.	-	15
.	-	.	.	-	.	-	16

.	100	.	.	-	.	-	17
.	-	.	.	-	.	-	18
.	-	.	.	-	.	-	19
.	-	.	.	-	.	-	20

sorten

92	-	100	100	-	87	100	21
6	-	-	-	-	12	-	22
2	-	-	-	-	1	-	23
-	-	-	-	-	0	-	24

92	-	-	100	.	93	100	25
7	-	-	-	.	6	-	26
1	-	-	-	.	1	-	27
0	-	-	-	.	0	-	28

.	-	-	-	-	.	-	29
.	-	-	-	-	.	-	30
.	-	-	-	-	.	-	31
.	-	-	-	-	.	-	32

Deutschland

2 Reben

2.3 Wachstumstand Ende Juli

Noten: 1,0 (sehr gut)	= weit mehr als normaler Ertrag
2,0 (gut)	= mehr als normaler Ertrag
3,0 (mittel)	= normaler Ertrag
4,0 (gering)	= weniger als normaler Ertrag
5,0 (sehr gering)	= weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1992			1991
	Juli	Juni	Mai	Juli
Deutschland	1,8	1,9	2,2	.
Baden-Württemberg	1,9	2,0	2,2	2,8
Württemberg 1)	1,8	1,8	2,1	2,9
Remstal-Stuttgart	2,0	2,0	2,3	3,0
Württembergisch Unterland	1,7	1,8	2,1	2,9
Kocher-Jagst-Tauber	2,0	2,0	2,1	3,2
Baden	2,0	2,1	2,3	2,7
Badische Bergstraße-Kraichgau	2,1	2,1	2,7	3,0
Tauberfranken	2,0	2,2	2,6	2,7
Bodensee	2,0	2,2	2,3	2,4
Markgräflerland	2,0	2,1	2,3	2,6
Kaiserstuhl	1,9	2,1	2,2	2,7
Tuniberg	1,7	1,9	2,2	2,9
Breisgau	2,0	2,1	2,1	2,8
Ortenau	2,1	1,9	2,1	2,5
Bayern	1,8	1,9	2,2	2,8
Maindreieck	1,8	1,9	2,3	2,8
Mainviereck	2,2	1,9	2,1	2,7
Steigerwald	1,6	1,8	2,0	2,6
Bayer. Bodensee	2,0	2,6	2,4	2,4
Übrige Gebiete	2,0	2,0	3,0	1,5
Brandenburg .....	.	.	.	.
Hessen	1,5	1,6	2,3	2,7
Hessische Bergstraße	1,4	1,5	2,2	3,0
Rheingau	1,6	1,7	2,3	2,6
Nordrhein-Westfalen	2,0	2,0	2,0	2,0
Rheinland-Pfalz	1,7	1,8	2,2	2,7
RB Koblenz	1,8	1,8	2,1	2,8
RB Trier	1,8	1,6	2,2	3,1
RB Rheinhessen-Pfalz	1,7	1,9	2,2	2,6
Ahr	1,6	1,6	1,8	3,2
Mittelrhein	1,9	1,8	2,2	3,0
Mosel-Saar-Ruwer	1,8	1,6	2,3	3,1
Bernkastel	1,8	1,5	2,3	2,9
Obermosel	1,9	1,8	2,1	4,1
Saar-Ruwer	1,6	1,7	2,0	3,3
Zell/Mosel	1,9	2,0	2,4	2,9
Nahe	1,7	1,8	2,0	2,7
Bad Kreuznach	1,8	1,8	2,0	2,7
Schloß-Böckelheim	1,6	1,8	2,0	2,7
Rheinhessen	1,7	1,8	2,3	2,7
Bingen	1,8	1,6	2,5	2,7
Nierstein	1,7	1,8	2,3	2,8
Wonnegau	1,7	1,9	2,0	2,4
Rheinpfalz	1,7	2,0	2,1	2,5
Südliche Weinstraße	1,6	2,0	2,1	2,5
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	1,8	1,9	2,2	2,5
Saarland	1,5	1,8	2,2	3,0
Sachsen	1,9	2,0	3,0	.
Sachsen-Anhalt	2,6	2,4	2,2	.
Thüringen	2,0	2,0	.	.
Nachrichtlich:				
Früheres Bundesgebiet	1,8	1,9	2,2	2,7
Neue Länder ²⁾	2,3	2,2	2,5	.

1) Einschl. der Weinbaubereiche "Württembergischer Bodensee" und "Oberer Neckar".

2) Länder Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen.

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahressummenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

3.1.2: Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den fünfjährlichen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in vierjähriger Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.1.8: Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

In diesem zweijährlich erscheinenden Bericht werden die Anbauflächen landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte nach Pflanzenarten sowie dem Nutzungszweck nachgewiesen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben – In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 14 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Weinmenge und ihre Verarbeitung.

3.2.3: Weinbestände und Lagerbehälter

Jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Weinbestände und Lagerbehälter nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1: Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung (bis 1985 als Reihe 3.1.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in vierjährlichem Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenchaftskataster.

5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 vierjährlich bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1: Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2: Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3: Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4: Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltstruktur, soziale Sicherung

Heft 5: Methodische Grundlagen

Heft 6: Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1989/90

Binnenfischereierhebung 1981/82

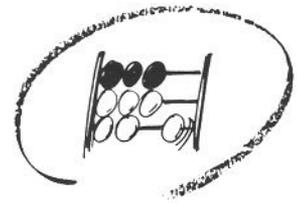
Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.



Statistisches Bundesamt

Zwei Jahre nach der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion

Als Sonderbeitrag zu unserer monatlich erscheinenden Veröffentlichung "Zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den neuen Bundesländern" liefert diese Publikation auf 117 Seiten in Wort und Bild statistisch meßbare Erkenntnisse über die wirtschaftliche Entwicklung der ostdeutschen Wirtschaft zwei Jahre nach der Einführung der Marktwirtschaft.

Best.-Nr. 1010621 – 92900
Ausgabe August 1992, 117 Seiten
einschl. Tabellenteil
Preis: DM 18,30

Erhältlich über den Buchhandel oder direkt beim Verlag Metzler – Poeschel, Verlagsauslieferung H. Leins,
Postfach 1152, 7408 Kusterdingen

Bestell-Nr. 2030321 - 92005